

Inselvereine erhalten künftig mehr Geld

NORDERNEY - Inselfportvereine, die Wettkämpfe und Turniere auf dem Festland bestreiten, sind aufgrund ihrer geografischen Lage besonderen finanziellen, zeitlichen und logistischen Herausforderungen ausgesetzt. Dass in die Jahre gekommene Förderprogramm des Landessportbundes bietet zwar Unterstützung, soll aber nun modernisiert werden.

Deshalb fand auf Norderney ein hochrangig besetzter Dialog zwischen Vertretern der Inselfportvereine und den Kreissportbünden Aurich, Leer, Wittmund, Friesland mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Landessportbund Niedersachsen, Norbert Engelhardt, statt.

Dort machte man „Nägel mit Köpfen“. So wurden direkt Beschlüsse gefasst, die die Inselvereine unterstützen sollen. So soll es künftig Fahrtkostenzuschüsse nicht nur für die Fähren, sondern auch für die Fahrtkosten auf dem Festland geben, die nach der Überfahrt erfolgt. Außerdem sollen auch Sportfachtagnungen der Ostfriesischen Inseln gefördert werden.

Außerdem wurde beschlossen, Übungsleiterausbildungen und Jugendbildungsmaßnahmen oder andere Serviceleistungen auch auf den Inseln anzubieten.

Nach dem zweistündigem Austausch verabschiedeten sich die Anwesenden mit dem Wunsch, solche Treffen fortan jährlich durchführen zu wollen.